

Das Ganze etwas stumpf und grau, aber nicht unfein in der Farbe; Christi Körper, der Ausdruck der Maria ziemlich conventionell und glatt gemalt, die Gestalt der Magdalena gut componirt (etwa an Correggio erinnernd). Um 1740. In der Kapelle.

Denkmal eines Unbekannten.

Sandstein, 1,80 m hoch.

Obertheil einer von kubischem Quader unterbrochenen Säule. Auf dem Quader die Inschrift sowie Reliefs mit dem Kreuze. An den Ecken kleine Salbbüchsen. Auf der Kapitälplatte ein aufgeschlagenes Buch mit Stola und Schriftrollen.



Fig. 182. Denkmal eines Unbekannten.



Fig. 183. Grabmal des Franz Loemer.

Die Inschrift ist sehr zerstört, lesbar:

.... SETTI TRIDENTINO .....  
.... DOCTO MITI(?) BENIFICO ...

Weibliche Figur (Fig. 182).

Sandstein, etwa 1,60 m hoch.

Die in ein langes Gewand, Mantel und Kopfschleier gehüllte Gestalt fasst mit der Linken eine Weinranke, die sich an einem kurzen Stamme emporrankt, während sie mit der Rechten ein Kreuz daranhält. Neben ihr links kauert ein weinender Putto.

Stark bewegte, im Ausdruck übertriebene Arbeit im Stile Permosers. Am Halse stark beschädigt, sonst gut erhalten.

In der zweiten Abtheilung links, neben dem Grabe der Anna Frieser.

Grabmal des Franz Loemer. (Fig. 183).

Sandstein. Höhe des Postaments 74 cm, der Figur gegen 1,40 m.

Auf niedrigem einfachen Postament, das vorn in ganz flachem Relief das Kreuz in der Glorie zeigt, steht ein völlig bekleideter weiblicher Engel mit